

Hermes Helfricht

Dirigent

Hermes Helfricht ist einer der spannendsten und vielseitigsten Dirigenten seiner Generation und tritt regelmäßig mit einer Vielzahl europäischer Orchester auf. Er verfügt über ein breites Repertoire, das von barocken Werken bis hin zu zeitgenössischen Uraufführungen reicht. Im Jahr 2023 wurden drei seiner Produktionen am Theater Bonn mit dem OPER! AWARD in der Kategorie „Beste Wiederentdeckung“ ausgezeichnet. Mit Beginn der Saison 2025/26 übernimmt Helfricht die Position des Generalmusikdirektors am Theater Erfurt sowie des Chefdirigenten der Elbland Philharmonie Sachsen.

1992 in Radebeul geboren, zeigte sich sein musikalisches Talent früh am Klavier. Gleichzeitig sang Hermes Helfricht neun Jahre lang im Dresdner Kreuzchor, gastierte als Knabensolist in Mozarts *Die Zauberflöte* an der Komischen Oper Berlin, assistierte als Chorpräfekt Kreuzkantor Roderich Kreile und erhielt 2010 das Rudolf Mauersberger-Stipendium. An der UdK Berlin studierte er Orchesterdirigieren und spielte als Pianist in der Kammermusikklasse des Artemis Quartetts. Gefördert von Kammer Sänger Peter Schreier, reifte Helfricht zu einem gefragten Liedpianisten. Mit 21 Jahren war Helfricht Stipendiat im FORUM DIRIGIEREN und wurde von Tugan Sokhiev als Assistenzdirigent zum DSO Berlin eingeladen sowie in selber Funktion zum Nationalen Spanischen Jugendorchester (JONDE). Helfricht ist mehrmals im Rahmen internationaler Dirigentenwettbewerbe ausgezeichnet worden.

Nach Engagements als Kapellmeister an den Theatern Erfurt und St. Gallen war Helfricht für 7 Jahre als 1. Kapellmeister am Theater Bonn tätig. Er leitete viele Produktionen, darunter *Le nozze di Figaro*, *Die Entführung aus dem Serail*, *Fidelio*, *Nabucco*, *Un ballo in maschera*, *Rigoletto*, *Don Carlo*, *Lohengrin*, *La Gioconda*, *La bohème*, *Madame Butterfly*, *Tosca*, *Eugen Onegin* und *Die Sache Makropulos*. Im Rahmen der vielbeachteten Reihe Fokus '33 mit Ausgrabungen vergessener Werke, dirigierte Helfricht die Opern raritäten *Ein Feldlager in Schlesien*, *Li-Tai-Pe*, *Columbus* und *Asrael*. *Asrael* wurde von der Fachpresse als „ohne Frage eine der spektakulärsten Opernausgrabungen der letzten Jahrzehnte“ hervorgehoben. Als Gast dirigierte er in der Spielzeit 2023/24 die Wiederaufnahme von *Tannhäuser* am Mecklenburgischen Staatstheater Schwerin, *Der Fliegende Holländer* am Theater Görlitz sowie *Don Giovanni* am Theater Hagen. 2024/25 leitete er, neben den Premieren *L'elisir d'amore* und *Vespertine*, *Die Meistersinger von Nürnberg*, *Tosca*, *Die Zauberflöte* und *Hänsel und Gretel* am Theater Bonn.

Hermes Helfricht konzertiert mit renommierten Orchestern wie dem Bruckner Orchester Linz, den Bremer Philharmonikern, der Deutschen Staatsphilharmonie Rheinland-Pfalz, der Magdeburgischen Philharmonie und dem Qatar Philharmonic Orchestra. Aktuell arbeitet Helfricht mit dem Philharmonischen Orchester Würzburg, der Elbland Philharmonie Sachsen, Württembergischen Philharmonie Reutlingen und dem Beethoven Orchester Bonn.

In der Saison 2025/26 wird Helfricht drei Premieren am Theater Erfurt dirigieren – *Don Giovanni*, *Un ballo in maschera* und *Brokeback Mountain*. Darüber hinaus leitet er Sinfoniekonzerte u.a. mit Werken von Mozart, Beethoven, Mendelssohn, Wagner, Brahms, Dvořák, Tschaikowski, Elgar, Debussy, Ravel, Prokofjew, Strauss und Unsuk Chin.

Zu seinen künstlerischen Partner*innen zählen Instrumentalist*innen wie Elisabeth Brauß, David Geringas, Lawrence Power, Christian Schmitt, Radovan Vlatković, Jan Vogler sowie Sänger*innen wie Jeanine De Bique, Martin Mühle, Tareq Nazmi, Elena Pankratova, Anna Princeva, Mirko Roschkowski und Jacquelyn Wagner.

Im Rahmen eines Lehrauftrags unterrichtete Helfricht an der Hochschule für Musik und Tanz Köln.

– **Bitte nicht ohne Zustimmung ändern.** –

Ca. 500 Anschläge

Der vielseitige Dirigent Hermes Helfricht (1992*) arbeitet mit vielen europäischen Orchestern. Als 1. Kapellmeister des Theater Bonn dirigierte er u.a. *Le Nozze di Figaro*, *Lohengrin*, *Die Meistersinger von Nürnberg*, *Eugen Onegin*, *Madame Butterfly* und *Die Sache Makropulos*. Er wurde bisher mit drei internationalen Dirigentenpreisen prämiert. Drei seiner Produktionen am Theater Bonn erhielten den OPER! AWARD 2023. Mit Beginn der Saison 2025/26 übernimmt Helfricht die Position des Generalmusikdirektors am Theater Erfurt sowie des Chefdirigenten der Elbland Philharmonie Sachsen und dirigiert neben den drei Premieren *Don Giovanni*, *Un ballo in maschera* und *Brokeback Mountain* zahlreiche Sinfoniekonzerte.

– **Bitte nicht ohne Zustimmung ändern.** –

Ca. 1.000 Anschläge

Dirigent Hermes Helfricht, geboren 1992, hat mit vielen europäischen Orchestern gearbeitet und besitzt ein Repertoire vom Barock bis zur zeitgenössischen Musik. Als gern gesehener Gast konzertiert er regelmäßig mit verschiedenen Orchestern, darunter das Bruckner Orchester Linz und die Bremer Philharmoniker und gastiert an zahlreichen Opernhäusern. Nach Engagements als Kapellmeister am Theater Erfurt und am Theater St. Gallen war Helfricht für 7 Jahre als 1. Kapellmeister am Theater Bonn tätig. Als erfahrener Operndirigent hat er Produktionen u.a. von *Don Carlo*, *Lohengrin*, *Le nozze di Figaro*, *Hänsel und Gretel*, *Madame Butterfly*, *Eugen Onegin* und *Fidelio* geleitet. Für seine Arbeit wurde er mit drei internationalen Dirigentenpreisen ausgezeichnet. Drei seiner Produktionen am Theater Bonn erhielten den OPER! AWARD 2023. Zu

seinen künstlerischen Partner*innen zählen Künstler*innen wie Elisabeth Brauß, Lawrence Power, Christian Schmitt, Jan Vogler sowie Sänger*innen wie Jeanine De Bique, Martin Mühle und Jacquelyn Wagner. Mit Beginn der Saison 2025/26 übernimmt Helfricht die Position des Generalmusikdirektors am Theater Erfurt sowie des Chefdirigenten der Elbland Philharmonie Sachsen und dirigiert neben den drei Premieren *Don Giovanni*, *Un ballo in maschera* und *Brokeback Mountain* zahlreiche Sinfoniekonzerte.

– **Bitte nicht ohne Zustimmung ändern.** –

Ca. 1.500 Anschläge

Dirigent Hermes Helfricht, geboren 1992, hat mit einer Vielzahl von europäischen Orchestern gearbeitet und dabei ein Repertoire vom Barock bis zur zeitgenössischen Musik abgedeckt. Nach Engagements als Kapellmeister am Theater Erfurt und am Theater St. Gallen war Helfricht für 7 Jahre als 1. Kapellmeister am Theater Bonn tätig. Als erfahrener Operndirigent hat er Produktionen u.a. von *Don Giovanni*, *Le nozze di Figaro*, *Die Zauberflöte*, *Fidelio*, *Elisir d'amore*, *Don Carlo*, *Lohengrin*, *Tannhäuser*, *Die Meistersinger von Nürnberg*, *Eugen Onegin*, *Hänsel und Gretel*, *La bohème*, *Tosca*, *Madama Butterfly* und *Die Sache Makropulos* geleitet. Hermes Helfricht konzertiert mit renommierten Orchestern wie dem Bruckner Orchester Linz, den Bremer Philharmonikern, der Deutschen Staatsphilharmonie Rheinland-Pfalz, der Magdeburgischen Philharmonie und dem Qatar Philharmonic Orchestra. Aktuell arbeitet Helfricht mit dem Philharmonischen Orchester Würzburg, der Elbland Philharmonie Sachsen, der Württembergischen Philharmonie Reutlingen und dem Beethoven Orchester Bonn. Für seine Arbeit wurde er mit drei internationalen Dirigentenpreisen ausgezeichnet. Drei seiner Produktionen am Theater Bonn erhielten den OPER! AWARD 2023. Zu seinen künstlerischen Partner*innen zählen Künstler*innen wie Elisabeth Brauß, Lawrence Power, Christian Schmitt, Jan Vogler sowie Sänger*innen wie Jeanine De Bique, Martin Mühle und Jacquelyn Wagner. Überdies ist er ein gefragter Lied- und Kammermusikpianist. Mit Beginn der Saison 2025/26 übernimmt Helfricht die Position des Generalmusikdirektors am Theater Erfurt sowie des Chefdirigenten der Elbland Philharmonie Sachsen und dirigiert neben den drei Premieren *Don Giovanni*, *Un ballo in maschera* und *Brokeback Mountain* zahlreiche Sinfoniekonzerte.

– **Bitte nicht ohne Zustimmung ändern.** –